

Im schneereichen Oberkärnten die Schneedecke kritisch beurteilen und mit Lawinenabgängen auf exponierte Verkehrswege rechnen



1800 m

Sauralpe, Packalpe, Koralpe,
Karawanken OstSchobergruppe, Lienzer Dolomiten,
Karnische Alpen West,
Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe,
Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen
Mitte, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen
Mitte

Waldgrenze

Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher
Alpe, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West

Karawanken Mitte



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß

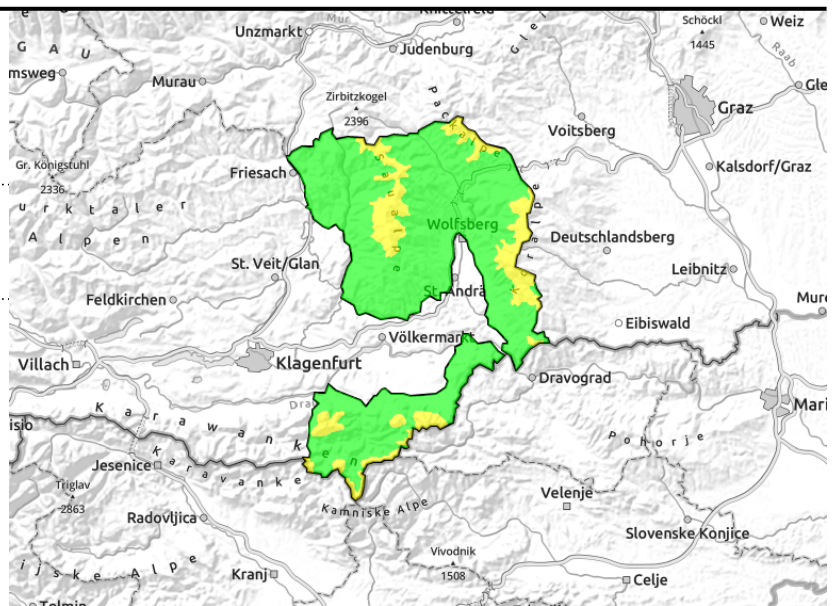
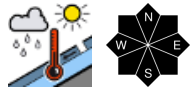


5

sehr groß

Exposition



07.12.2020**Regionsbericht****Saualpe, Packalpe, Koralpe,
Karawanken Ost**

In Höhenlagen über rund 1800 m sind Gefahrenstellen vorhanden welche allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können

Unter 1600 m gibt es meist keinen lawinenrelevanten Schnee. Darüber besteht örtlich die Gefahr von kleinen und mittleren Feucht- und Gleitschneelawinen welche an steilen Almhängen abrutschen können.

Schneedeckenaufbau

Die vergangene Niederschlagsperiode über sind in der Region rund 30 cm Neuschnee gefallen. Durch Regen, auf Grund der steigenden Schneefallgrenze, wurde die Schneedecke meist stark durchfeuchtet.

Wetter

In der Region zeigt sich hie und da die Sonne und es bleibt trocken. Erst im späteren Tagesverlauf können einige Schauer durchziehen.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird geringer.

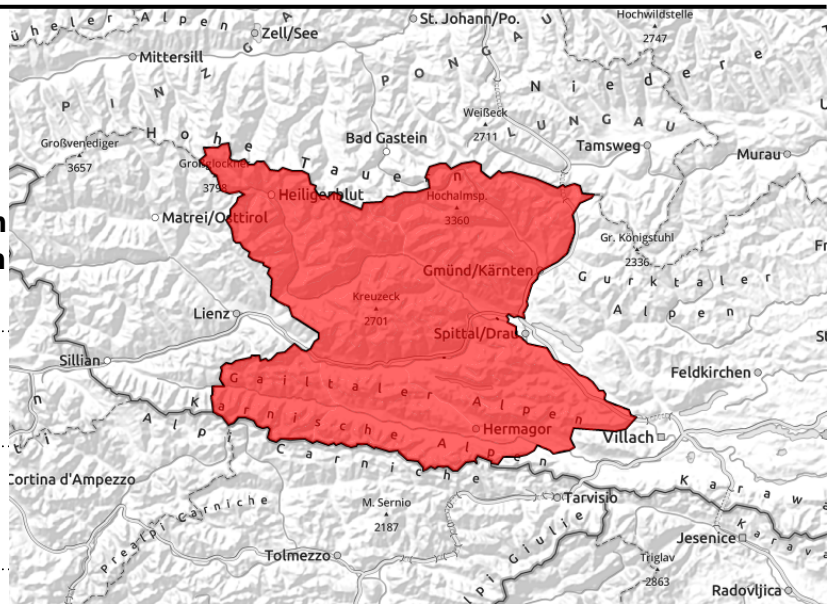
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

07.12.2020**Regionsbericht**

**Schobergruppe, Lienzer Dolomiten,
Karnische Alpen West,
Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe,
Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen
Mitte, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen
Mitte**



weiterhin spontane
Lawinenaktivität



Die mächtige Schneedecke kritisch beurteilen und mit abrutschen spontaner Lawinen rechnen

Auf Grund der Mächtigkeit der Schneedecke ist in allen Expositionen mit spontanen Locker-, Feucht- und Gleitschneelawinen zu rechnen, wird aber nach Niederschlagsende geringer. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch einen einzelnen Wintersportler sehr leicht möglich.

Schneedeckenaufbau

Die gefallene Schneemenge seit Freitag ist beachtlich und übersteigt teilweise 300 cm. Durch Regeneintrag bis rund 1700 m und der Setzung muss ab ca. 1500 m mit einer 150 cm dicken Schneedecke gerechnet werden. In hohen und hochalpinen Lagen hat der stürmische Wind aus südlicher Richtung viel Schnee verfrachtet. In tieferen Lagen konnte der Regeneintrag teilweise sehr gut von der Schneedecke aufgenommen werden. In tiefen Lagen ist die Schneedecke aber verbreitet sehr feucht bis nass.

Wetter

Der Niederschlag hört in der Nacht zum Montag auf, aber die Wolken können nur kurz auflockern. Bald ziehen wieder dichtere Wolken auf die die Gipfel in Wolken hüllen und auch bald wieder einige Schauer bringen.

Tendenz

Für Dienstag ist die nächste kräftige Niederschlagswelle prognostiziert, die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

07.12.2020**Regionsbericht**

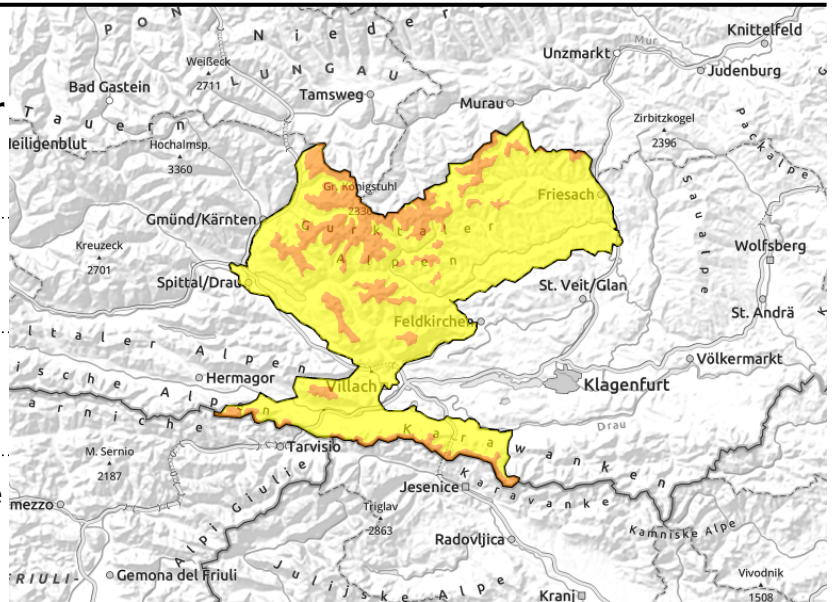
**Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher
Alpe, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West**



Waldgrenze



feuchte bis nasse Schneedecke

**Triebschnee in höheren Lagen und Gleitschnee sind die Hauptgefahr**

In Lagen oberhalb der Waldgrenze hat der teils stürmische Wind für Schneeverfrachtungen gesorgt und Mulden und Rinnen gefüllt. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Spontan mögliche Feucht- und Gleitschneelawinen sind zu beachten

Schneedeckenaufbau

Von Ost nach West sind in der Region 30 bis 60 cm Neuschneegefallen, welche einerseits durch den starken bis stürmischen Wind im oberen Höhenbereich verfrachtet, aber auch durch einsetzenden Regen durchfeuchtet wurden.

Wetter

Hie und da zeigt sich die Sonne und es bleibt längere Zeit trocken.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebschnee



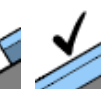
Altschnee



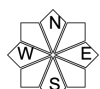
Nassschnee

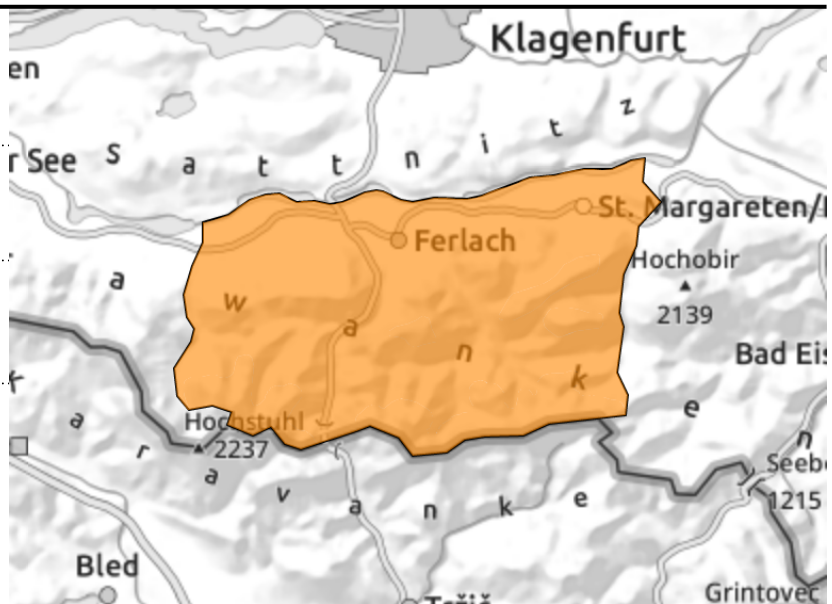


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

07.12.2020**Regionsbericht****Karawanken Mitte**

Teils größere Schneemengen, welche auch verfrachtet wurden und Gleitschnee sind die Hauptgefahren

In Lagen oberhalb der Waldgrenze hat der teils stürmische Wind für Schneeverfrachtungen gesorgt und Mulden und Rinnen gefüllt. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Spontan mögliche Feucht- und Gleitschneelawinen sind zu beachten

Schneedeckenaufbau

Es sind 60 cm bis 70 cm Neuschnee gefallen, welche einerseits durch den starken bis stürmischen Wind im oberen Höhenbereich verfrachtet, aber auch durch einsetzenden Regen durchfeuchtet wurden.

Wetter

Niederschläge hören in der Nacht zum Montag auf, aber die Wolken können nur kurz auflockern. Bald ziehen wieder dichtere Wolken auf die die Gipfel in Wolken hüllen und auch bald wieder einige Schauer bringen.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition